



**Mehr  
Generationen  
Haus**  
*Miteinander – Füreinander*



**OASE**  
Oldesloer Alternative  
Soziale Einrichtung e.V.

# Konzept Krippe KinderOase

**Das Leben anzuregen – und es sich dann frei entwickeln zu lassen – hierin liegt die erste Aufgabe des Erziehers.**

**Maria Montessori**

## **Der Träger**

Träger des Mehrgenerationenhauses Familienzentrum OASE ist der Verein OASE Oldesloer Alternative Soziale Einrichtung e.V., ein eingetragener gemeinnütziger Verein.

## **Leitbild**

Glückliche Kinder, die gemäß ihrer Fähigkeiten gefördert und gestärkt werden. Familien Achtung und Wertschätzung entgegenbringen, ungeachtet ihrer sozialen, kulturellen und religiösen Herkunft. Erziehungspartnerschaft aktiv leben.

## **Unsere Einrichtung**

Die Krippe „KinderOase“ ist ein integraler Bestandteil des Mehrgenerationenhauses Familienzentrum OASE. Dieses wurde im Jahr 1997 als Familienzentrum gegründet.

Von Anbeginn arbeiten wir nach einem intergenerativen, interkulturellen und niedrigschwelligem Ansatz. Das Angebot der Einrichtung orientiert sich an den Bedürfnissen der Menschen, die sie nutzen.

Viele der Eltern wünschen sich eine Betreuung ihrer Kinder unter 3 Jahren. So entstand in 2001 unsere kindergartenähnliche Einrichtung mit einem Betreuungsangebot für Kinder unter 3 Jahren.

Nach und nach entwickelten sich weitere Betreuungsangebote in unserem Haus, wie die offene Ganztagschule und die Kindernotfallbetreuung.

In der offenen Jugendarbeit finden Gruppenangebote in der Stadtteilarbeit, Beteiligungsarbeit auf Spielplätzen und Angebote im Ferienpass statt.

Kombiniert mit der Arbeit unserer Elternbegleiter\*innen, der Familienbildungsarbeit und der Familienberatung ergibt sich daraus ein umfassendes und rundes Angebot von Bildung, Betreuung und Begleitung von Kindern und deren Eltern.

Seit 2018 wird die Einrichtung als Familienzentrum mit dem Schwerpunkt Integration vom Land Schleswig – Holstein gefördert. Die Integrationsarbeit von Familien ist dabei noch weiter in den Fokus gerückt und ist eines der zentralen Anliegen unserer Einrichtung geworden.

Dies macht sich auch daran deutlich, dass wir z. B. unsere Informationsmaterialien in verschiedene Sprachen übersetzt haben. Das Familienzentrum bietet auch ein Gruppenangebot für Kinder des DaZ -Zentrums der Stadtschule an.

Zum 1.08.2020 wurde die kindergartenähnliche Einrichtung in eine Krippe umgewandelt.

## **Selbstverständnis unserer Arbeit**

Wir begleiten und unterstützen das Kind in seinem individuellen Entwicklungsprozess.

Die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Elternhaus ist Grundlage für eine gelingende erfolgreiche Bildungs- und Erziehungsarbeit.

Wir verstehen uns als Familien ergänzende Einrichtung. Die Erziehungspartnerschaft mit den Eltern liegt uns am Herzen und das multiprofessionelle Team steht allen mit Erziehung Beschäftigten als Begleitung und Beratung zur Verfügung.

Dazu gehört für uns auch, dass alle unsere Räume einer Mehrfachnutzung unterliegen.

Unsere Einrichtung ist offen für alle, gleich welcher Herkunft, Glaubens, Geschlecht, sozialen Status oder welcher Hautfarbe. Jedes Kind wird mit seinem Wesen angenommen und geachtet.

Wir leben im Mehrgenerationenhaus Familienzentrum OASE Diversität. Dies bedeutet, dass wir in unserer Einrichtung die Vielfalt, Heterogenität und Unterschiedlichkeit von Menschen anerkennen und mit ihnen partizipatorisch zusammenarbeiten. Hierzu gehört für uns auch das Miteinander von Alt und Jung, das im Rahmen des Angebotes des Mehrgenerationenhauses umgesetzt wird. Bei den Angeboten lernen Menschen jeden Alters von- und miteinander.

Wir engagieren uns für Verlässlichkeit. Bei uns dürfen sich die Kinder und Familien geborgen fühlen. Wir wollen Beziehungen knüpfen, die auf gegenseitigem Vertrauen gebaut sind.

Eine sichere Bindung und enge soziale Kontakte zu knüpfen sind in erster Linie Garantien für eine stabile kindliche Entwicklung und damit für einen gelingenden Bildungsverlauf.

Den Eltern stehen die ausgebildeten Elternbegleiter\*innen der Oase in allen Erziehungsfragen und zu Bildungsverläufen begleitend zur Seite.

## **Gruppen**

In der Einrichtung wird eine Gruppe mit 10 Kindern im Alter von 1 bis 3 Jahren angeboten.

Bei besonderem pädagogischen Bedarf können Kinder über 3 Jahren in die Gruppe aufgenommen werden, bzw. diese weiter besuchen.

## **Öffnungszeiten**

Die Gruppenzeit ist Montag bis Freitag jeweils in der Zeit von 8.00 bis 14.00 Uhr.

## **Räume**

Als Familienzentrum und Mehrgenerationenhaus nutzen wir unsere Räume multifunktional. Außerhalb der Krippenzeit können in deren Räumen auch andere Angebote stattfinden.

## **Unser Tag wird strukturiert durch feststehende Elemente:**

Ankommenszeit

Morgenkreis

Frühstück

Aktivitäten

Mittagessen

Ruhezeit

Abholzeit

Bewegung und Sprache sind die Schwerpunkte unserer Arbeit. Es finden täglich Bewegungs- und Sprachbildungsangebote drinnen und im Freien statt.

Die Kinder essen gemeinsam. Die Mahlzeiten werden von uns täglich frisch zubereitet. Dies ermöglicht es uns auch, auf individuelle Ernährungsbesonderheiten einzugehen. Gesunde, saisonale und kindgerechte Mahlzeiten mit einem breiten Nahrungsangebot garantieren, dass die Kinder sich neue Geschmacksrichtungen erschließen können und die Grundlagen einer gesunden Ernährung erfahren.

## **Konzeptionelle Grundlage**

Die konzeptionelle Grundlage unserer Arbeit ist der in England entwickelte Bildungsplan Birth to Three Matters, a framework to support children in their earliest years (Ein Programm zur Begleitung von Kindern in deren ersten Jahren).

Das Konzept besteht aus den 4 Säulen

- **starke Kinder**
- **aktiv lernende Kinder**
- **kommunikative Kinder**
- **gesunde Kinder**

Für unsere Arbeit leiten sich daraus folgende Grundsätze ab:

- ✓ Das Kind mit seinen Bedürfnissen ist Mittelpunkt der Arbeit.
- ✓ Wir sehen jedes Kind individuell, fördern und begleiten es.
- ✓ Die Kinder bilden sich über ihr eigenes Handeln und Tun, hierzu schaffen wir die Möglichkeit und ein anregendes Spielumfeld.
- ✓ Bewegung, Spiel, Sprachentwicklung, Singen/Musik und Leben in der Gemeinschaft helfen den Kindern ihre Welt zu begreifen, eigene Wege zu finden und Ängste zu verlieren.

Die definierten Erziehungs- und Bildungsbereiche können Sie sich in der PDF-Datei ansehen und/oder herunterladen.

### **PDF-Datei: Erziehungs- und Bildungsbereiche nach den Säulen von Birth to Three Matters für Kinder unter 3 Jahren**

Die Kinder in der Entwicklung von Grundlagen ihres Selbst zu begleiten, sie zu entsprechenden Prozessen anzuleiten und ihnen die räumlichen und materiellen Bedingungen zu schaffen, um diese Lernprozesse aktiv gestalten zu können, sind wichtige Bestandteile unserer pädagogischen Arbeit.

Methodisch gestalten wir unsere Arbeit durch die Beobachtung und Dokumentation von Entwicklungsprozessen, der gezielten Planung von Angeboten, die die Kinder in ihren nächsten Entwicklungsschritten fördern und begleiten.

Dabei gestalten wir unsere Räume im Innen- und Außenbereich des Mehrgenerationenhauses anregend und vielfältig, ohne die Kinder zu überfordern.

Aus unserer Erfahrung wissen wir, dass sich Kinder nicht gleich entwickeln. Aus diesem Grund fördern wir in unserer Einrichtung Kinder bei einem entsprechenden pädagogischen Bedarf auch über das Krippenalter von 3 Jahren hinaus.

### **Zusammenarbeit mit den Eltern**

Die Zusammenarbeit mit den Eltern ist uns eine Herzensangelegenheit.

Wir wünschen uns mit Eltern eine Erziehungspartnerschaft zum Wohl des Kindes. Alle Angebote des Mehrgenerationenhauses Familienzentrum OASE der Bildung, Begleitung und Beratung für Eltern stehen diesen offen. Eltern können an den systemischen, familienzentrierten Angeboten des Familienzentrums, wie der Onlineberatung und den Vorträgen, den Entspannungskursen und der Gesundheitsvorsorge teilhaben.



**Mehr  
Generationen  
Haus**  
*Miteinander – Füreinander*



**OASE**  
Oldesloer Alternative  
Soziale Einrichtung e.V.

Über den Alltag der Kinder finden in der Einrichtung KinderOase täglich Kurzgespräche statt. Diese gewährleisten den Austausch zwischen Eltern und Einrichtung.

Über die Gruppe, deren besondere Aktivitäten und Veranstaltungen im Jahresverlauf informieren bzw. beteiligen die MitarbeiterInnen die Eltern auf dem Elternabend, der einmal im Jahr stattfindet.

Wir führen neben dem Aufnahmegespräch halbjährlich ein Entwicklungsgespräch mit den Eltern. Hier geht es speziell um den Entwicklungsstand und die Fortschritte des einzelnen Kindes.

Sprachbarrieren zu überwinden ist uns wichtig. Wir bieten z. B. zweisprachige Elternabende an und führen Elterngespräche bei Bedarf mit Sprach- und Kulturmittler\*innen.

Zur **Eingewöhnung** der Kinder kommen diese in Begleitung eines Elternteils in den ersten zwei Wochen täglich für zwei Stunden in die Einrichtung. Sollte dies als Eingewöhnungszeit nicht ausreichend sein, gestalten wir die weitere Eingewöhnung individuell nach den Bedürfnissen des Kindes in Abstimmung mit den Eltern.

## **Das Team**

Das Team der Einrichtung besteht aus 3 Erzieher\*innen und Sozialpädagogischen Assistent\*innen mit unterschiedlichen fachlichen Schwerpunkten, Erfahrungen und Fortbildungen. Grundlagen der Teamarbeit sind der fachliche Austausch und die gegenseitige Information zum Gruppengeschehen in Dienstbesprechungen, Tür- und Angelgesprächen und die Dokumentationen. Die Leitung der Dienstbesprechungen erfolgt durch die Leitung der Gesamteinrichtung. Diese unterstützt das Team auch bei schwierigen Situationen im Alltag.

## **Qualitätssicherung/Evaluation**

Durch Reflexion und Evaluation überprüfen wir den Erfolg und die Qualität unserer Arbeit und entwickeln uns als Einrichtung weiter.

Die Rückmeldung der Eltern erfolgt durch einen Evaluationsbogen, der 1x pro Jahr an die Eltern ausgegeben wird. Das Team reflektiert seine Arbeit regelmäßig im Team und in einem jährlichen Workshop auf Grundlage der Evaluation und der Dokumentation der alltäglichen Arbeit.

Fortbildung ist ein weiteres wichtiges Mittel zur Sicherung und Weiterentwicklung der Qualität unserer Arbeit.

## **Rechtliche Rahmenbedingungen**

### **Sozialgesetzbuch (SGB) – Achtes Buch (VIII) – Kinder- und Jugendhilfe**

Im SGB VIII - Kinder- und Jugendhilfe sind die Grundlagen für die Förderung von Kindern in Tageseinrichtung und die Beteiligung von Erziehungsberechtigten bei Entscheidung bzgl. der Erziehung ihrer Kinder beschrieben.

### **Gesetz zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflegestellen (Kindertagesstättengesetz - KiTaG)**

Im KiTaG sind die Grundsätze für die Einrichtung von Kindertageseinrichtungen festgelegt. Sie orientieren sich am Wohl der Kinder und setzen Rahmenbedingungen für die Entwicklung von Konzepten und Inhalten der Einrichtung.

### **Landesverordnung für Kindertageseinrichtungen (KiTaVO)**

Die KiTaVO legt die Mindestvoraussetzung für die Einrichtung und den Betrieb von Kindertageseinrichtungen fest. In sogenannten Standards sind die baulichen, personellen, fachlichen und inhaltlichen Mindestanforderungen für die Kindertagesstätten beschrieben.

### **Leitlinien zum Bildungsauftrag**

Die Leitlinien geben in sechs Bereichen den didaktischen und methodischen Rahmen für die Bildung in Kindertageseinrichtungen vor. Ziel ist, die Bildung von Kindern in der frühen Entwicklung zu fördern.

In der Einrichtung „KinderOase“ für Kinder unter 3 Jahren geht es insbesondere darum, die Basis für eine Entwicklung als starke, glückliche und selbstbewusste Kinder zu erreichen und damit eine Grundlage für eine erfolgreiche Bildungs-biografie zu legen. Schwerpunkte sind hier die soziale Bindung, die Kommunikation, das gemeinsame kulturelle Erleben und die Entwicklung der eigenen Identität.

### **Vereinbarung Kinderschutz**

Als Krippe nehmen wir den Betreuungs-, Erziehungs- und Bildungsauftrag in eigener Verantwortung wahr. Zu unserer Verantwortung gehört auch der Kinderschutz und die Vereinbarung zur Kindeswohlgefährdung mit dem Kreis Stormarn. Bei Anzeichen von Kindeswohlgefährdungen bei Kindern, die unsere Einrichtung besuchen gibt es einen festgelegten Handlungsweg. Oberste Prämisse ist dabei immer das Wohl des Kindes. Die Vorgehensweise zum Kinderschutz finden sie in der PDF-Datei Vorgehensweise Kinderschutz.

## **Beschwerdemanagement**

In unserer Krippe leben wir einen offenen, konstruktiven Umgang miteinander. Unser Wunsch ist es, dass sich die gesamte Familie in der Einrichtung wohl fühlt, beachtet und respektiert wird. Anregungen und Rückmeldungen finden im persönlichen Gespräch oder auf Elternabenden, sowie im Café immer Gehör.

Die Erfahrung zeigt, dass sich Unklarheiten zeitnah und auf persönlichem Weg am sinnvollsten lösen lassen, um die Entstehung von größer werdenden Unstimmigkeiten vorzubeugen. Kritik und Beschwerden nehmen wir ernst.

Manche Anliegen benötigen Zeit und Ruhe. Wir bieten gerne einen Termin an. Bei Sprachverständnisschwierigkeiten können sie gerne eine\*n Dolmetscher\*in mitbringen oder wir versuchen, eine\*n Sprach- und Kulturmittler\*in dazu zu holen. Wenn ein Anliegen größer und umfassender ist, kann es möglich sein, dass wir uns auf einer Teamsitzung und/oder mit dem Vorstand besprechen, sowie ggf. Fachberatung oder Supervision hinzuziehen. Unsere qualifizierten Elternbegleiter\*innen stehen mit Rat und Tat zur Seite und helfen bei aufkommenden Problemen. Über „Zwischenstände“ geben wir Rückmeldungen. Dies tun wir auch, wenn wir Informationen an das Jugendamt geben.